Herbstvariationen und An Cloe

Benefizkonzerte haben Tradition an Berger Schule: Dieses Mal mit Jugend-musiziert-Preisträgerin

Der Förderverein der Berger Schule hatte am 19. Oktober bereits zum 5. Mal zu einem Konzert in die Aula der Berger Schule eingeladen. Damit ist es der Förderschule gelungen, eine Tradition zu begründen, die ihren festen Platz im Kulturkalender des Stuttgarter Ostens gefunden hat.

■ S-OST – Die Vorsitzende des Fördervereins, Ulrike Michel hat es erneut geschafft interessante und vor allem hochkarätige Künstler in die Berger Schule zu locken, die gerne bereit waren, zugunsten der Kinder und Jugendlichen der Berger Schule zu spielen. Den Auftakt machte die erst 12-jährige mehrmalige „Jugend musiziert"-Preisträgerin Helen Adler an der Violine, die begleitet von ihrem Vater, Sigi Adler, am Flügel, einem Mitglied des Radiosymphonieorchesters Stuttgart, die Romanze in F-Dur von Beethoven virtuos präsentierte.

Im Anschluss verzauberte die 19-jährige Schülerin Dina Otto mit selbst komponierten Herbstvariationen am Flügel das Publikum, bevor dann Robert Bärwald, der künstlerische Leiter und langjährige Unterstützer der Benefizkonzerte, den jungen Tenor Christopher Kaplan in Mozarts „An Cloe" begleitete. Es folgte Marc Schwämmlein, eine weitere hochbegabte Stimme, mit Liedern aus dem italienischen Liederbuch von Hugo Wolf.

Abschluss und gleichzeitig Höhepunkt der Veranstaltung war mit Sicherheit der gemeinsame Auftritt von Robert Bärwald und dem Dirigenten der Staatsoper Stuttgart Bernhard Epstein. Mit einer Auswahl von Walzern und den Ungarischen Tänzen Nr. 1-5 von Johannes Brahms, die mit viel Temperament und absoluter künstlerischer Klasse vierhändig vorgetragen wurden, haben die Klangqualität des Steinway Flügels ausgeschöpft und das zahlreich erschienene Publikum völlig begeistert.

Die Einnahmen der diesjährigen Veranstaltung kommen nach Aussage von Frau Michel der Hausaufgabenbetreuung und den kunsttherapeutischen Angeboten für Schüler zugute. In ihrer Ansprache betonte die Pädagogin die Bedeutung der zusätzlichen Angebote für eine positive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler der Förderschule.

Desweiteren wurden die Schüler für ihre herausragenden Gastgeberqualitäten, die sie bei der Bewirtung der Gäste unter Beweis gestellt hatten, sehr gelobt. red